

Wer zu den Gewinnern zählt

Arbeitszeitauslastung und proletarischer Internationalismus im Gespräch

Wer gewinnt, wenn wir jede Minute Arbeitszeit voll nutzen? Diese Frage stellen wir Genossen der APO Endmontage im VEB Traktorenwerk Schönebeck in unseren Arbeitskollektiven immer wieder zur Diskussion. Die Antworten, die wir in den täglichen Gesprächen geben, sind vielfältig.

Wir knüpfen an die Interessen unserer Kollegen an und weisen nach, daß jede Minute genutzter Arbeitszeit genauso wie jeder Pfennig oder jedes Gramm eingespartes Material dazu beitragen, die Hauptaufgabe zu erfüllen und das sozialpolitische Programm zu verwirklichen.

Wir bringen den ökonomischen Nachweis darüber, wieviele Traktoren bei voll genutzter Arbeitszeit vom Band rollen und demzufolge das Betriebsergebnis und das verfügbare Nationaleinkommen positiv beeinflussen. Und wir führen auch politische Argumente ins Feld, so die Verantwortung der Arbeiterklasse für die Mechanisierung der Landwirtschaft als eine wesentliche Voraussetzung für hohe Erträge zum Nutzen der ganzen Bevölkerung.

Auch unsere Exportverpflichtungen bringen wir ins Gespräch und damit unsere internationalistische Klassenpflicht.

Im Verlauf unserer Parteiwahlen konnte die APO einschätzen, daß die Arbeitszeit heute wesentlich besser als vor einem oder vor zwei Jahren ausgelastet wird. Dennoch gibt es immer wieder Kollegen, die meinen, habt euch doch

nicht so wegen einer Minute, wir arbeiten schließlich nicht beim Kapitalisten.

Stimmt, so antworteten wir, beim Kapitalisten arbeiten wir nicht; darum arbeiten wir auch nicht in fremde Taschen, sondern in die eigenen. Und gerade deshalb lohnt es doch, wirklich mit jeder Minute zu geizen.

Tatsachen regen zum Argumentieren an

An den Schwerpunkten der Überzeugungsarbeit dranbleiben ist eine Erkenntnis, die die Leitung unserer APO beachtet. Eine zweite ist die, stets nach neuen, überzeugenden Argumenten zu suchen und das den Agitatoren nicht allein zu überlassen.

Im Dezember vorigen Jahres war Mengistu Haile-Mariam, Vorsitzender des Provisorischen Militärischen Verwaltungsrates von Äthiopien zu Gast in unserem Betrieb. Das Meeting, in dessen Verlauf er klarmachte, welche Rolle eigentlich unsere Traktoren im revolutionären Kampf seines Volkes spielen, wird uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

Unser Gast verstand es, die schweren Folgen des Erbes eines Haile Selassie und zugleich auch die schwierige Situation des Neubeginns anschaulich zu machen. 90 Prozent der Bauern vegetierten mehr als sie lebten, 90 Prozent der Gesamtbevölkerung waren Analphabeten, 85 Prozent hatten keinerlei medizinische Betreuung. Un-

} 0 e 0 f j h ? B f f *

Jetzt wurde es für alle interessanter

Kürzlich diskutierten die Genossen unserer Grundorganisation im Stammbetrieb des VEB Kombinat Elektroenergieanlagenbau Leipzig in unserer Betriebszeitung die Frage: „Wie wird Parteiarbeit interessant?“ Viele Genossen meldeten sich zu Wort, oft im Ergebnis von Debatten in ihrem Parteikollektiv. So erbrachte die Diskussion viele Denkanstöße. Einige Gedanken zum Thema seien hier genannt. Ein Diskussionsgegenstand waren die Mitgliederversammlungen, zu

denen nach Meinung unserer Mitglieder das offene, ehrliche Auftreten der Genossen gehört. Probleme nicht verschweigen, die verantwortlichen Genossen auch in der Versammlung daraufhin ansprechen, das bringt Leben in die Versammlung. Das deckt Ursachen für Mängel auf, das schafft Voraussetzungen für Änderungen, wo sie nötig sind.

Die Genossen äußerten, daß die Losung „Zeitgewinn ist Reingewinn“ auch für die politisch-ideolo-

gische Arbeit von Bedeutung ist. Das schnelle Reagieren mit Informationen, das Erläutern von Zusammenhängen, das Argumentieren zu Tagesfragen erkannten sie als eine tägliche Aufgabe. Damit kann man nicht bis zur nächsten Versammlung warten, die vielleicht erst Wochen später stattfindet. Die gute und schnelle Information spielte auch unter einem anderen Gesichtspunkt eine Rolle, nämlich die Information von unten nach oben. Wie sollen übergeordnete Leitungen richtige Schlüsse ziehen, wenn im Versammlungsprotokoll nur steht „Auswertung der ZK-Ta-